

MEHR DEMOKRATIE DURCH BÜRGERRÄTE

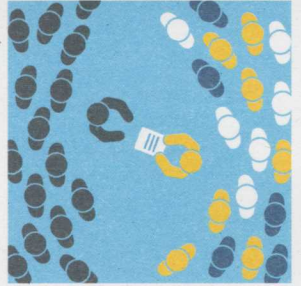
Geloste Bürgerräte werden immer häufiger zur Bewältigung politischer und gesellschaftlicher Probleme genutzt. Sie werden eingesetzt, um zu umstrittenen Themen wie Klimaschutz,

Abtreibung, Ehe für gleichgeschlechtliche Paare oder Wahlrecht Lösungen zu entwickeln, die von der Gesellschaft in ihrer ganzen Bandbreite mitgetragen werden. Dadurch werden Entscheidungen des Parlaments oder Volksabstimmungen vorbereitet und unterstützt.

WAS IST EIN BÜRGERRAT?

Bürgerräte werden mit aus den Einwohnermelderegistern ausgelosten Personen besetzt. Sie erarbeiten im direkten Gespräch in kleinen Gruppen Vorschläge für die Politik. Die Teilnehmenden sind in Bezug auf Geschlecht, Alter, Bildungsabschlüsse, Wohnort und Migrationshintergrund so zusammengestellt, dass sie die Bevölkerung möglichst gut abbilden. Ganz unterschiedliche Menschen kommen jenseits von Filterblasen zusammen.

Schülerinnen sitzen neben Rentner, Unternehmerinnen neben Arbeitern, Stadtmenschen neben Dorfbewohnern und über Generationen in Deutschland verwurzelte Menschen neben Zugewanderten.



WARUM EIN BÜRGERRAT?

In den Parlamenten sind nicht alle Menschen im Land gleich gut repräsentiert.



tiert. Gemessen an ihrem Anteil in der Bevölkerung gibt es dort zu wenige Frauen, junge Menschen, Leute mit niedrigen Bildungsabschlüssen oder Zugewanderte. Bei Bürgerräten haben all diese Menschen die gleiche Chance, ausgelost zu werden. Das sorgt für eine große Bandbreite an Meinungen und Ideen. Bürgerräte ermitteln einen mehrheitsfähigen Konsens und liefern damit der Politik eine Entscheidungshilfe.

WIE WIRD AUSGELOST?

Zuerst werden nach dem Zufallsverfahren Gemeinden bestimmt. Dabei wird darauf geachtet, dass sich Kommunen über das ganze Land verteilt und vom Dorf bis zur Millionenstadt in der Auswahl befinden. Aus deren Melderegistern werden Personen ausgelost und angeschrieben.

Wenn die Ausgelosten sich vorstellen können, am Bürgerrat teilzunehmen, füllen sie einen Rückmeldebogen aus und machen Angaben u.a. zu Geschlecht, Alter, Bildungsabschluss und Migrationshintergrund. Mit Hilfe dieser Angaben wird eine Mini-Ausgabe der Bevölkerung zusammengestellt.

WIE LÄUFT EIN BÜRGERRAT AB?

- Auftraggeber (meist staatliche Stellen wie Regierung oder Parlament), ein professionelles Prozessbegleitungsteam und Wissenschaft bereiten den Bürgerrat vor und klären Fragestellungen
- ausgeloste Menschen treffen sich an mehreren Tagen, oft über einen längeren Zeitraum
- der Veranstalter trägt die Kosten sowie ein Aufwandsgehalt und sorgt für Barrierefreiheit, Betreuung von Kindern etc.
- Expertinnen und Experten stehen für Vorträge und Fragen zur Verfügung
- Diskussion in kleinen Gruppen und Zusammenführung der Ergebnisse im Plenum
- professionelle Moderation und Zusammenfassung der Ergebnisse
- Abstimmung über die Ideen und Vorlage beim Parlament oder beim jeweiligen politischen Auftraggeber
- Transparenz des gesamten Verfahrens durch Dokumentation und Medienberichte
- Sitzungen werden live ins Internet übertragen und das gesamte Verfahren wird wissenschaftlich begleitet